



Schwimmkurse im Hallenbad

Kirchheim. Mit dem Saisonstart des Kirchheimer Hallenbades beginnen auch wieder die vielfältigen Schwimmtrainings-Angebote der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Sie finden dienstags beziehungsweise freitags statt und starten in der kommenden Woche.

Ab Freitag, 25. September, finden von 18 bis 18.45 Uhr, nach Voranmeldung unter 07021/3624, das Training fürs Seepferdchen und das Jugendschwimmabzeichen in Bronze statt. Das Training für das Jugendschwimmabzeichen in Silber und Gold wird von 18.50 bis 19.45 Uhr abgehalten. Die Trainingsmodule Juniorretter, Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie das Schnorcheltauchabzeichen beginnen um 19.50 Uhr und enden um 20.45 Uhr. Der Einlass ins Hallenbad ist nur 10 bis 15 Minuten vor dem jeweiligen Trainingsbeginn möglich.

Am Dienstag, 22. September, startet ein Seepferdchenkurs nach Voranmeldung um 18 Uhr und dauert 45 Minuten. Ein weiteres Training für das Jugendschwimmabzeichen in Gold sowie das Wettkampftaining für Kinder bis 14 Jahre findet von 18.50 bis 19.45 Uhr statt. Das Wettkampftaining für Jugendliche und Erwachsene von 19.50 bis 20.45 Uhr.

Zusätzlich wird in dieser Saison dienstags von 20.50 bis 21.45 Uhr ein Schwimmkurs speziell für Erwachsene angeboten. Dieser wird ebenfalls dienstags von 20.50 bis 21.45 Uhr angeboten. Einlass ist wieder 15 Minuten vor Trainingsbeginn.

In den Aqua-Fitness-Kursen gibt es noch wenige freie Plätze. Sie starten am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.15 Uhr beziehungsweise um 20.15 Uhr sowie am Freitag, 16. Oktober, um 18 Uhr. Anmeldungen für diesen Kurs nimmt die DLRG-Geschäftsstelle Kirchheim entgegen unter 07021/71167.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.kirchheim-Teck.dlr.de. pm

DRK: 19222

Projektgottesdienst mit Verkündigung

Kirchheim. Unter dem Motto „Sorget euch nicht“ findet am morgigen Sonntag in der Kirchheimer Auferstehungskirche um 10.30 Uhr ein Projektgottesdienst mit kreativer Verkündigung statt. Der Predigttext wird nachgespielt und für die Kinder in besonderer Weise vertieft. Für die Erwachsenen gibt es eine Predigt zur Vertiefung. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Stefan Kost geleitet. pm

Die Leber ist ein geduldiges Organ

Kirchheim. Die Familien-Bildungsstätte Kirchheim bietet am Montag, 21. September, um 20 Uhr einen Vortrag mit dem Thema „Die Leber – Quelle der Lebenskraft“ an. Die Leber wird stark gefordert und oft auch überfordert. Die Leber ist ein sehr geduldiges Organ. Deshalb merkt man oft lange Zeit nicht, dass sie in Not ist. In diesem Vortrag erfährt man mehr über die Aufgaben der Leber und wie man sie unterstützen kann, sodass diese Quelle der Lebenskraft wieder kräftig sprudelt.

Am Montag ist eine Abendkasse eingerichtet. fbs

Inhalte – oder wir protestieren

73 potenzielle Erstwähler am Schlossgymnasium machen sich Gedanken über ihre Kreuze

Jungwähler bringen die etablierte Rangordnung unter den Parteien gehörig durcheinander. Das ist das Ergebnis einer nicht repräsentativen Umfrage unter 73 Schülern, die einen von drei Politik-Neigungskursen am Kirchheimer Schlossgymnasium besuchen: Die beiden stärksten Parteien wären demnach die Grünen und die Piraten.

ANDREAS VOLZ

Kirchheim. Vor dem nüchternen Ergebnis der Probeabstimmung unter Erstwählern seien erst einmal Eckdaten genannt: Die 73 Schüler verteilen sich auf einen Neigungskurs der Jahrgangsstufe 13 und auf zwei Zwölfer-Kurse. In einem der letztgenannten Gemeinschaftskundekurse sitzen auch Schüler des Ludwig-Uhland-Gymnasiums, sodass zumindest ein Großteil der Politik-Spezialisten aus beiden allgemeinbildenden Gymnasien Kirchheims vertreten ist.

Der Lehrer in allen drei Kursen heißt Manfred Machoczek. Er war Kandidat der Grünen für die jüngsten Gemeinderatswahlen in Kirchheim, was allerdings keinen erkennbaren Einfluss auf das Wahlverhalten seiner Schüler haben dürfte. An der Schule ist Manfred Machoczek schließlich Lehrer und nicht Politiker. In der Nachbesprechung zur Probeabstimmung sagen die Schüler denn auch deutlich ihre Meinung und kritisieren die geringste Scheu die aktuelle Plakatkampagne der Grünen: Die „gegenseitige Diffamierung der Parteien“ auf den Wahlplakaten ist ihnen ein Greuel. Sie wollen lieber positive Inhalte vorgestellt bekommen als negative Polemik.

Trotzdem sind die Grünen die stärkste Partei bei den 73 Erstwählern: Sie kommen auf 19 Stimmen, was 28,4 Prozent der gültigen Stimmen entspricht. Zweitstärkste Partei ist die Piratenpartei, was besonders bemerkenswert ist, weil die Piraten auf dem Abstimmungsstempel gar nicht aufgeführt waren. Dennoch trugen zwölf Schüler (17,9 Prozent) den Namen „Piraten“ bei der Rubrik „Anderer“ ein. Die aktuellen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD kamen in den drei Politikkursen jeweils auf elf Stimmen oder 16,4 Prozent. Die gro-



Probeabstimmung unter Erstwählern am Schlossgymnasium: Die Grünen haben hier die Nase vorn, gefolgt von den Piraten.

Foto: Jean-Luc Jacques

ße Koalition müsste sich also die Grünen oder die Piraten als „Seniorpartner“ einer Drei-Parteien-Koalition aussuchen, wenn die ausgesuchten Jungwähler Kirchheims den Durchschnitt aller Wähler trafen. Die FDP erhielt in dieser Umfrage neun Stimmen (13,4 Prozent). Die Linke würde mit vier Stimmen die Fünf-Prozent-Hürde gerade mal um 0,9 Prozentpunkte überspringen. Eine Stimme (1,4 Prozent) entfiel auf nicht näher bezeichnete „Anderer“.

Zwei weitere Stimmen für „Anderer“ betrafen die DKP und die „Horst-Schlammmer-Partei“. Da beide Organisationen nicht auf den Stimmzetteln zu finden sind, die bei der Bundestagswahl am 27. September im Wahlkreis 262 – zu dem auch Kirchheim gehört – ausgeteilt werden, sind diese zwei Stimmen als ungültig zu werten. Kirchheims Wahlamtsleiter

Jochen Schilling teilte gestern auf telefonische Anfrage des Teckboten mit, dass bei der Bundestagswahl keinerlei Zusätze auf den Stimmzetteln erlaubt sind. Auch bei lobenden Äußerungen über einen Kandidaten oder eine Partei sei eine solche Stimme nicht gültig. Stimmen für nicht aufgeführte Personen oder Parteien sind deshalb ebenfalls ungültig.

Zwei Mal wurde bei der Probe übrigens die Option „Wähle nicht“ angekreuzt. Ein Stimmzettel wurde gar nicht erst abgegeben, und ein Schüler war krank. Von 73 „Wahlberechtigten“ haben also 69 „stimmtechnisch“ an der Probeabstimmung teilgenommen und 67 gültige Stimmen abgegeben. Rechnerisch ergibt sich eine Wahlbeteiligung von 94,5 Prozent.

Manfred Machoczek geht allerdings davon aus, dass dieser Wert viel zu hoch ist, um bei der tatsächlichen

Wahl als realistisch zu gelten. „Wenn's gut läuft, liegt die Wahlbeteiligung der Erstwähler bei 80 Prozent.“ Nach der allerersten Wahlteilnahme sinke die Wahlbeteiligung bei den jungen Wählern sogar auf rund 40 Prozent.

Was bei der Probeabstimmung wohl am meisten aufforchen lässt, das ist der Erfolg der Piratenpartei. Die Schüler haben dafür plausible Erklärungen. Einerseits identifizieren sie sich mit Begriffen wie „Freiheit“ und „Internet“, andererseits sehen sie das Kreuzchen für die Piraten aber auch als Ausdruck von Protest und „rebellischem“ Verhalten. Auch hinter dem Nichtwählen vermuten sie als Grund: „Keine Partei vertritt meine Interessen als Bürger“, oder auch die Frage: „Was ist schon eine Stimme?“ Was die potenziellen Piratenwähler als Ziel ihrer Stimmabgabe nennen, zeugt jedoch von ausgepräg-

tem politischem Bewusstsein: „Wir glauben nicht wirklich, dass die Piraten regierungsfähig sind. Wir glauben auch nicht, dass sie die fünf Prozent schaffen. Und wir wissen nicht einmal, ob man die überhaupt ernst nehmen kann. Aber eine Stimme für die Piraten zeigt vielleicht unsere Unzufriedenheit mit anderen Parteien. Und auf jeden Fall kann man damit verhindern, dass eine Partei wie die NPD auf fünf Prozent kommt.“

INFO

Die Probeabstimmung ist Teil einer größeren Umfrage im gesamten Verbreitungsgebiet der Südwest-Press. Inwieweit sich die Kirchheimer Ergebnisse also mit denen von anderen Schulen in Baden-Württemberg decken, lässt sich am Mittwoch, 23. September, im Mantelteil des Teckboten nachlesen.

„Kindern Flügel verleihen“

82 Fachlehrer anwärter am Pädagogischen Fachseminar vereidigt

Die Aufnahme und Vereidigung von 82 neuen Fachlehreranwärtern zur Ausbildung am Pädagogischen Fachseminar wurde in festlichem Rahmen in der Kirchheimer Schlosskapelle begangen. Vor ihnen liegt eine zweijährige Ausbildungszeit, die mit der Staatsprüfung zum Fachlehrer für musisch-technische Fächer endet. Viel Beifall erhielten die musikalischen Beiträge der Musiklehrer.

Kirchheim. „Sie haben sich entschlossen, eine erneute Ausbildung zu beginnen und damit den Lehrerberuf anzustreben, nach meinem Dafürhalten einen der schönsten Berufe, die es gibt.“ Mit diesen Worten begrüßte der Leiter des Fachseminars, Regierungsschuldirektor Peter Schmidt, die neuen Fachlehreranwärter. In ihrem Grußwort beglückwünschte Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker die Ausbildungsteilnehmer zur Wahl gerade dieses Seminars und verwies auf die Geschichtsrichtigkeit des Ausbildungsortes: Wer könne schon in einem

Schloss lernen? Sie betonte die Bedeutung des PFS für die Schulstadt Kirchheim und ihre Bürger. „Die Stadt ist stolz auf das Seminar und dass es in Kirchheim gehalten werden konnte“, so Matt-Heidecker. Und an die neuen Fachlehreranwärter gewandt, fügte sie hinzu: „Bereiten Sie sich vor auf den schönen und auch schweren Beruf, geben Sie Bildung weiter und bringen Sie sich in die Stadtgesellschaft ein.“

Peter Ehe, Schulamtsdirektor vom Regierungspräsidium Stuttgart, äußerte den Wunsch: „Bringen Sie Ihre wertvollen bisherigen Erfahrungen, Kenntnisse, neuen Ideen und Vorstellungen in die Schulen mit ein. Leisten Sie einen Beitrag, Schule zum Wohl der Schüler weiterzubringen.“ Lehrer sein heiße, Kindern Flügel zu verleihen durch Vorbild, offenes Ohr, Gespür für die Interessen der Kinder, Entwicklung passender Lernformen und das Gespür, wann sich der Lehrer einbringen und wann er sich zurücknehmen müsse.

Peter Schmidt verwies in seiner Rede auf das Ausbildungsziel des Seminars, die Fachlehrer anwärter zum Unterrichten zu befähigen. „Sie werden sich intensiv mit der Gestaltung von Lernsituationen auseinandersetzen und dazu Methoden zum selbstständigen

Arbeiten kennenlernen. Um erfolgreich unterrichten zu können, benötigen Sie Kenntnis der sozialen und kulturellen Lebensbedingungen Ihrer Schüler. Sie werden sich mit Präventivmaßnahmen, individuellen Unterrichtsformen und Problemlösungsstrategien auseinandersetzen.“ so Schmidt.

Mit einem Seneca-Zitat – „Beim Lehren lernen die Menschen“ – verdeutlichte Schmidt seine Erwartung an die neuen Anwärter, dass sie ihre Ausbildung und ihren späteren Beruf als ständige Lernaufgabe verstehen. „Ergreifen Sie, wo immer möglich, Initiative und beweisen Sie Verantwortung“, so Schmidt. Und jetzt gelte das Goethe-Wort: „Was immer Du tun kannst oder träumst, es zu können, fang damit an.“

Die Vertreter des Ausbildungspersonalrats boten den Neuen ihre Hilfe beim Zurechtfinden im Ausbildungsgang oder auftretenden Schwierigkeiten an und luden sie zu einem abendlichen Begrüßungsfest ein.

Nachdem die künftigen Fachlehrer auf ihre Rechte und Pflichten als Beamte des Landes Baden-Württemberg hingewiesen worden waren, wurden sie vereidigt. gi

Arztvortrag der Rheuma-Liga

Kirchheim. Die Rheuma-Liga Kirchheim und die AOK Neckar-Fils veranstalten einen Informationsabend am kommenden Montag, 21. September, um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Kirchheimer Stadthalle. Chefarzt Dr. Bernhard Hellmich, Internist und Rheumatologe im Plochinginger Krankenhaus, spricht über „Rheumatoide Arthritis“, vielen unter dem Namen „chronische Polyarthritis“ bekannt. Der Eintritt ist frei. pm

Titularfest in Schlierbach

Schlierbach. Die katholische Filialgemeinde Heilig Kreuz in Schlierbach feiert am morgigen Sonntag, 20. September, ihr Titularfest. Beginn ist um 9.45 Uhr mit einem Festgottesdienst, den der Kirchenchor mitgestaltet. Im Gottesdienst werden auch fünf Ministranten und Ministrantinnen aufgenommen.

Im Anschluss sind alle eingeladen zu Frühlingsessen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es eine Tombola mit vielen tollen Preisen. pm



Schausonntag bei Behr
am 20. September von 13 bis 17 Uhr.
Wohnkultur vom Feinsten auf 4.000 qm.